

Wärmeplanung in Sachsen

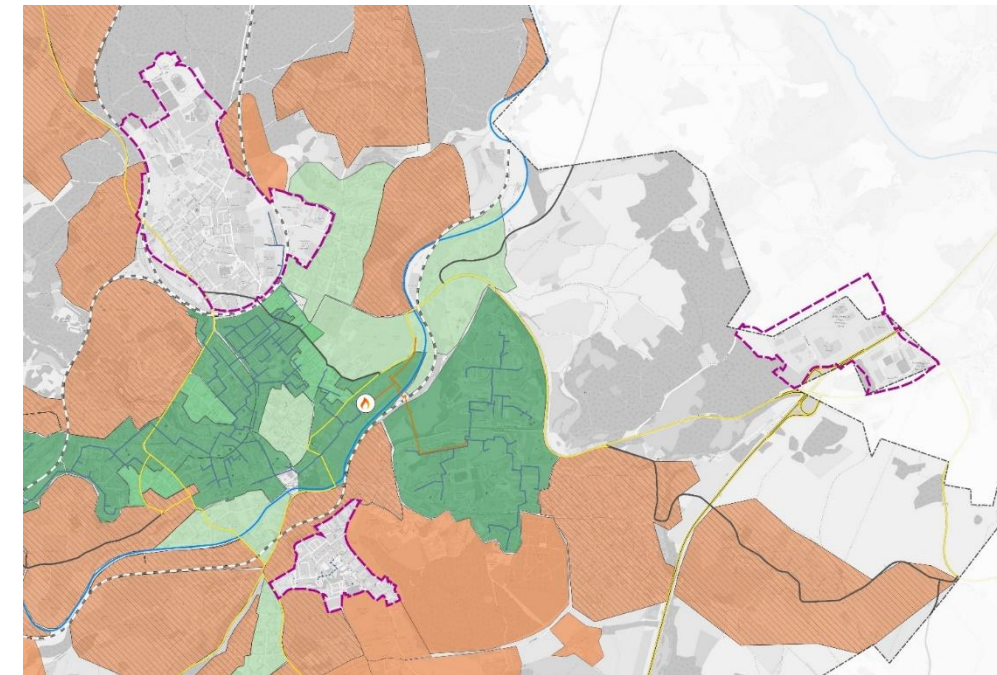
Aktueller Stand, Umsetzung und anstehende Herausforderungen

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz

Ablauf

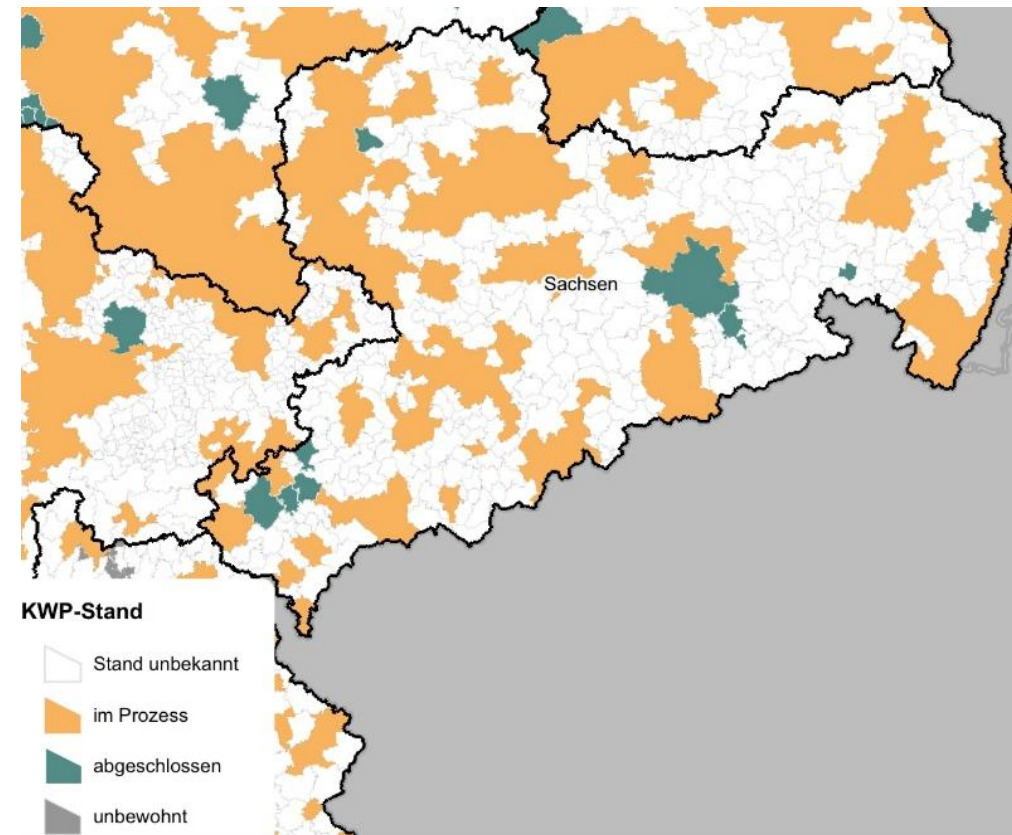
- | Umsetzungsstand und Rahmenbedingungen
- | Begleitung und Unterstützung
- | Anstehende Herausforderungen



© Stadt Plauen und mellon Gesellschaft für nachhaltige Infrastruktur mbH

Umsetzungsstand der KWP in Sachsen

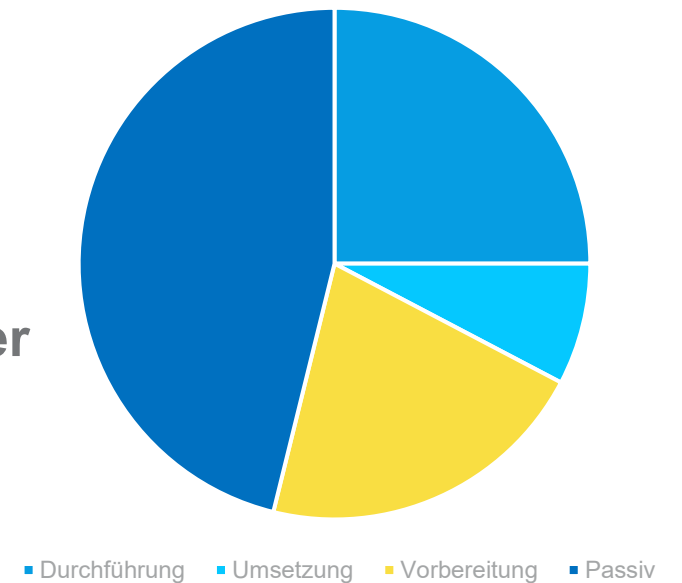
- | 418 Kommunen, davon drei über 100.000 Ew., sechs über 45.000 Ew.
 - | 71 Bestandskommunen (einschließlich Konvoi)
 - | 7 Kommunen haben ihre Wärmeplanung fertiggestellt
 - | 16 Konvois
- Bezogen auf Bevölkerung und Wärmeverbrauch über 40% des Gesamtsystems in Finalisierungsphase



Umsetzungsaspekte aus kommunaler Sicht

- | Unzureichende finanzielle und personelle **Ressourcen**
- | **Datenbeschaffung** zentrales Problem (Schornsteinfeger)
- | Rechtskonforme **Vergabe** und Umsetzung der KWP
- | **Wirtschaftlichkeit** von Wärmenetzlösungen offen
- | Rückblickend hohe Relevanz von **Beteiligung** und **interkommunaler Zusammenarbeit**
- | Kommunen nutzen Spielräume zur Gestaltung des Zielszenarios nur teilweise (**KWP als Pflichtübung**)

Umsetzungstand der KWP in Sachsen



© KWW Halle, Kommunalumfrage (1.12.2025)

Sächsische Wärmeplanungsverordnung (SächsWPVO)

- | Die Gemeinden sind **planungsverantwortliche Stelle** für die Wärmeplanung
- | **Bestandsschutz:** Gemeinden sind von der Pflicht zur Durchführung einer Wärmeplanung nach dem Wärmeplanungsgesetz ausgenommen
- | Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner können ein **vereinfachtes Verfahren** mit Vereinfachungen bei Verfahren und Darstellungen des Wärmeplans durchführen
- | Gemeinden können eine **gemeinsame Erstellung des Wärmeplans** durchführen (Konvoi)
- | **Anzeige des veröffentlichten Wärmeplans** gegenüber SMWA
- | Weitere Regelungen

Mehrbelastungsausgleich

- | Wärmeplanung als kommunale Pflichtaufgabe fordert gemäß Sächsischer Verfassung einen **Mehrbelastungsausgleich (MBA)** durch den Freistaat an die Gemeinden
- | Der MBA (Beträge, späteste Zahlungszeitpunkte) wird im Rahmen des Wärmeplanungsunterstützungsgesetzes (SächsWPUntG) verbindlich geregelt
- | Dient der Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen → deckt Aufwendungen der Gemeinde für die Erstellung, Überprüfung und Fortschreibung eines Wärmeplans pauschal ab
- | MBA und Förderung/ Eigenmittelfinanzierung schließen sich aus
- | Thema finanzieller Ausgleich von Bestandskommunen

Information, Beteiligung und Beratung

waermeplanung-sachsen.de

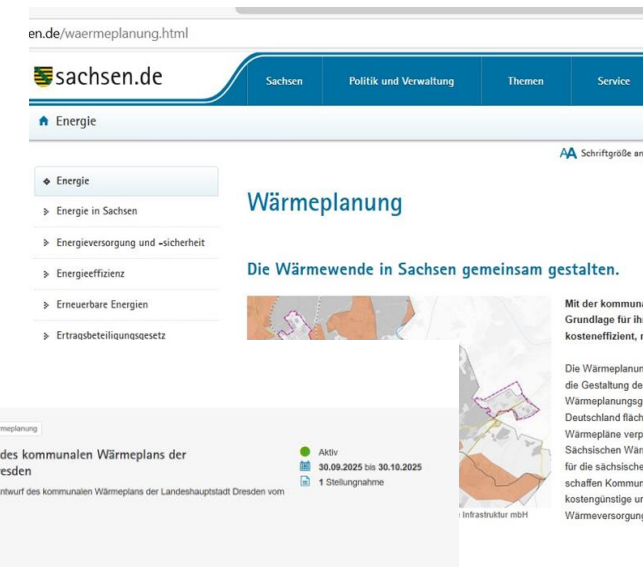
- grundlegende Informationen zur Wärmeplanung in Sachsen

Beteiligungsportal Wärmeplanung

- Digitale Organisation von Beteiligungsformaten

SAENA-Servicestelle Kommunale Wärmeplanung

- praxisorientierte Informations- und Unterstützungsangebote



Vergabe der Wärmeplanung

- | Durchführung der Wärmeplanung erfolgt in der Regel durch Dienstleister
- | Vergabe erfolgt nach geltenden Regeln des Vergaberechts
- | **Musterleistungsverzeichnis** als Handreichung für die Vergabe

- | Muster und Orientierung für Vergabe
- | Verpflichtende und optionale Bestandteile

→ Online verfügbar bei SAENA, KWW und SMWA

BFÖ Beteiligung von Fachakteurinnen und -akteuren und Öffentlichkeit

| BFÖ | Beteiligung von Fachakteurinnen und -akteuren und Öffentlichkeit ⁹ ⓘ | |
|--------------|---|--|
| BFÖ.1 | Beteiligungsstrategie Erarbeitung eines Konzepts zur Beteiligung und Kommunikation im Rahmen der Erstellung sowie bei der künftigen Umsetzung der Wärmeplanung a) Identifikation der relevanten kommunalen Akteurinnen und Akteure im Rahmen einer Akteursanalyse unter Berücksichtigung der in § 7 WPG aufgeführten Gruppen b) Erarbeitung eines Beteiligungskonzepts für den Zeitraum der Erstellung der Wärmeplanung für die wesentlichen Akteurinnen und Akteure und die Öffentlichkeit | § 7 Absatz 1 bis 3 WPG (zu a und b) Kap. 2 LF (zu a und b) Teil C I, LAK |
| BFÖ.2 | Durchführung für die wesentlichen Akteurinnen und Akteure¹⁰ | Kap. 2.1 LF § 7 WPG |
| | | Kap. 4 LAK |
| BFÖ.2.1 | Beteiligung der Verwaltungseinheiten I. Unterstützung bei der regelmäßigen Beteiligung der einzubeziehenden Verwaltungseinheiten in der Kommune II. Mitwirkung des Auftragnehmers in Besprechungsterminen | § 7 Absatz 2 WPG (zu I) Kap. 2.1.1 LF (zu I) |
| BFÖ.2.2 | Beteiligung der politischen Gremien I. Unterstützung der Verwaltung bei der Ausarbeitung von Sitzungsvorlagen zur Kommunalen Wärmeplanung II. Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen in den kommunalen Gremien während der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung (drei Termine) | Kap. 2.1.1 LF Teil B III, Schritt 12 LAK (zu I und II) |
| BFÖ.2.3 | Beteiligung der externen wesentlichen Akteurinnen und Akteure ⓘ I. Unterstützung bei der frühzeitigen und fortlaufenden Beteiligung der wesentlichen Akteurinnen und Akteure (u. a. Energieunternehmen, Wohnungswirtschaft, Großverbraucher, Träger öffentlicher Belange etc.) II. Durchführung von geeigneten Austauschformaten für die identifizierten Akteurinnen und Akteure | § 7 Absatz 1 WPG (zu I) Kap. 2.1.2 und 2.1.4 LF (zu I und II) |
| BFÖ.2.4 | Auswertung der Stellungnahmen der wesentlichen Akteurinnen und Akteure | Teil B V, Schritt |

Begleitende Förderung

- | Sächsische Kommunen können im Rahmen der Förderrichtlinie Energie und Klima eine unterstützende Förderung beantragen für
 - | **externe Beratungsleistungen** zur Vorbereitung für die Erstellung von kommunalen Wärmeplänen (im **Konvoiverfahren**)
 - | **Netzwerke** zur Vorbereitung und Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung oder Umsetzung dieser (Einzelkommune oder im Konvoiverfahren)
 - | Form eines **kommunalen Managements** zur Umsetzung von kommunalen Wärmeplänen
- | Die Beantragung erfolgt über die SAB: www.sab.sachsen.de

Anstehende Herausforderungen

- | **Wasserstoff** in der Wärmeversorgung
- | **Umsetzungsaufgaben in dezentralen Gebieten**
- | Insbesondere im ländlichen Raum erwartbar vorwiegend dezentrale Gebiete
 - | Wärmepumpen → Stromnetzausbau
 - | Potentiell hoher Sanierungsbedarf
 - | Energetische Quartierskonzepte - Nahwärme- oder Nachbarschaftsnetze, Sanierungsfahrpläne, Sanierungsnetzwerke
- Beratungs- und Förderbedarf

Anstehende Herausforderungen

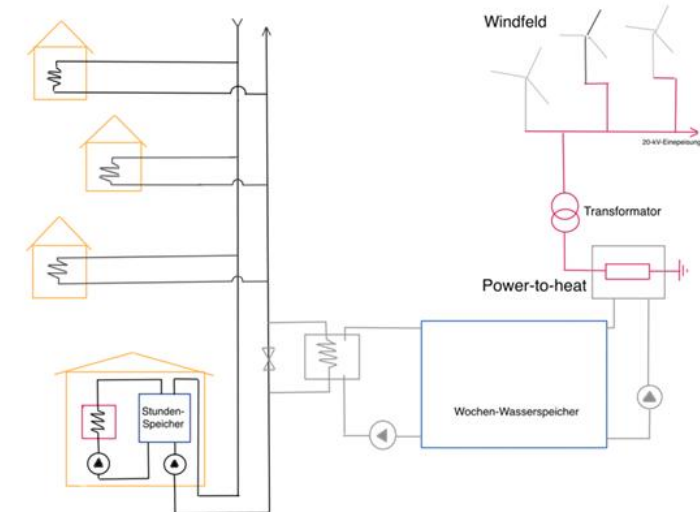
I Datenqualität und Sicherung

- I Datenqualität entscheidend für Qualität der Wärmeplanung
- I Je höher Datenqualität und Identifikation von Wärmepotentialen, desto höher die Wahrscheinlichkeit von Wärmenetzlösungen (Gebäude- oder Nahwärmenetze)
- I Datensicherung für Fortschreibung gewährleisten (Datentemplate, Datenplattform)
- I Gebäudewende bereits bei der Datenbeschaffung und -auswertung stärker in KWP integrieren

Anstehende Herausforderungen

- | Berechenbarkeit **rechtlicher Rahmenbedingungen** (WPG/GEG)
- | **Gebäude-, Energie- und Wärmewende** zusammendenken
- | Ausbau Erneuerbarer Energien im ländlichen Raum gezielt für Wärmenetze nutzen
 - | Netz- und systemdienliche Lösungen
 - | Dauerhaft günstige Endverbraucherpreise
 - | Geringerer Sanierungsdruck

→ Bürgerenergie / Landwerke



Anstehende Herausforderungen

- I Kommunen und Versorger bei der **Finanzierung** der Wärmewende unterstützen
 - I Rahmenbedingungen für Kommunen und Versorger verbessern (Finanzierungszeiträume, Eigenkapital)
 - I Innovative / synergetische Ansätze gezielt unterstützen
 - I Instrument Sanierungsgebiete stärker nutzen
 - I Integrative Konzepte für dezentrale Gebiete fördern
- Gebäudewende integriert und gezielt aussteuern



© Stadt Leipzig

| Danke für Ihre Aufmerksamkeit